

Auferstehungshoffnung

Rares von Mendelssohn und Franck in St. Nikolai

VON CHRISTIAN STREHK

KIEL. Wer schon vieles kennt und neugierig ist, trifft in Strothmann-Konzerten genauso auf Aha-Erlebnisse wie reine Genießer. Denn der Kieler Arzt im Unruhestand, Carillonneur und Dirigent Gunther Strothmann begeistert sich und andere weiter für die Nischen-Werke der klassischen und romantischen Epoche. Selber wundert er sich, dass Felix Mendelssohns Choralcantate *O Haupt voll blut und Wunden* in üblichen Passionsmusiken so wenig Beachtung findet, obwohl das Werk einen „wunderschönen Fluss“ biete. Wahrscheinlich liege der Raritäten-Status an der relativen Kürze des Werkes.

Auch Strothmann musste für eine spannungsvolle Zusammenstellung intensiv auf die Suche gehen. Jetzt hat er seinem Klassikensembel Kiel mit *Schuschanik* von Edvard Mirsojan in „lyrisches Bild für Streichorchester“ auf die Probenpulte gelegt, das er als „sehr schön und zu Herzen gehend“ findet. Außerdem erklingt mit den *Sieben Worten Jesu am Kreuz* des Wallonen und Wahlfranzosen César Franck ein chorsinfonisches Werk, das „sehr sensibel intim sein kann und dann wieder große Verdi-Oper“ in den aufbrausenden Turba-Chören spiele. Strothmann will darin mit seinem Rachmaninowchor einen ganz besonderen Geist entdecken. Und er hat entdeckt,



Raritäten-Dirigent und Kieler Carillonneur: Gunther Strothmann ist überall der Mann für besondere Schwingungen.

FOTO: FRANK PETER

dass eine wirklich französisch gepolte Textaussprache des lateinischen Textes zu wesentlich stimmigeren musikalischen Ergebnissen führt.

Vorneweg wagt der 73-jährige Dirigent mit den „Stimmen“ (*Balsis*) des lettischen Modernen Peteris Vasks ein schwieriges Streichorchester-Stück, das „enorm viel Proben“ nötig hat-

te. Vasks ließ 1991, sozusagen mit den sowjetischen Panzern bedrohlich im Rücken, über naturnahe Klangvaleurs und Vogelstimmen die Unabhängigkeitshoffnung Lettlands durchscheinen – über die Passion zur Auferstehung.

☛ **Konzert zur Passionszeit:** So, 19. März, 20 Uhr, Nikolaikirche Kiel.

KN

17.3.17